

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Abg. Ralf Stadler

Geschäftliches

(Beginn: 09:30 Uhr)

Präsidentin Ilse Aigner: Liebe Kolleginnen und Kollegen! Aufgrund des Feueralarms beginnen wir die 111. Vollsitzung des Bayerischen Landtags etwas verspätet. Wir wollten sicherstellen, dass alle das Plenum rechtzeitig erreichen können, um anwesend zu sein. – Wir tagen auch heute in hälftiger Besetzung.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, will ich ganz persönlich einen Glückwunsch aussprechen. Das ist eigentlich nicht normal, nicht an der Tagesordnung. Aber wir haben hier im Saal einen Herrn, der uns im Team stark unterstützt. Unser Herr Posluschny hat heute den 65. Geburtstag. Deswegen darf ich ihm ganz herzlich gratulieren.

(Allgemeiner Beifall)

Alles Gute! Es gibt nichts Schöneres, als mit dem Bayerischen Landtag seinen Geburtstag zu feiern.

(Heiterkeit)

Herr Kollege Stadler hat darum gebeten, eine persönliche Erklärung abgeben zu dürfen, bevor wir in die Tagesordnung eintreten.

Ralf Stadler (AfD): Erst einmal einen schönen guten Morgen! Sehr geehrte Frau Präsidentin, zu Ihrer gestrigen Richtigstellung bezüglich des erneuten Ausfalls der Mikrofonanlage und der damit verbundenen Verweisung meines Dringlichkeitsantrags in den Ausschuss möchte ich eine kurze Erklärung abgeben.

Meinen Vorwurf, das Sitzungsende sei von Ihnen absichtlich herbeigeführt worden, um mir die Rede zum Dringlichkeitsantrag zu verwehren, bitte ich zu entschuldigen. Das stimmt so nicht. Dass es sich tatsächlich um eine technische Panne handelte, war mir zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst.

(Unruhe bei der CSU, den GRÜNEN, den FREIEN WÄHLERN und der SPD)

Unser Ministerpräsident würde in solch einer Situation sagen: Es werden Fehler eingeräumt.

Ja, ich war sauer, weil mir erneut mein Rederecht im Plenum genommen wurde, zumal dies bereits das zweite Mal hintereinander passierte und unsere AfD-Dringlichkeitsanträge nun frühestens in drei Wochen behandelt werden. Eine Woche zuvor war nämlich mein Dringlichkeitsantrag zum Thema Landwirtschaft ebenfalls ausgefallen, weil dafür keine Zeit mehr war. Dafür machte der Wirtschaftsminister ausführlich von seinem Rederecht Gebrauch und redete gefühlt stundenlang.

(Zuruf von den FREIEN WÄHLERN)

Der Vorwurf, ich hätte die Rede nur gehalten, um meine Social-Media-Kanäle auf Telegram und TikTok zu befüllen, ist aber nicht gerechtfertigt. "Der Ort für die Debatte ist das Plenum", haben Sie zu Recht gesagt, Frau Präsidentin. Wenn mir das verwehrt wird, muss ich mir andere Plattformen suchen, um Wähler zu erreichen. Das ist mein Recht als Abgeordneter, als gewählter Volksvertreter. Dass man der AfD keine Plattform bieten will, können Sie nicht bestreiten. Von einer demokratischen Gleichberechtigung und konstruktiven Zusammenarbeit in diesem Hohen Haus kann keine Rede sein.

Die Staatsregierung macht es nicht anders. Die Landwirtschaftsministerin war in der vorletzten Sitzung und bei meinem geplanten Dringlichkeitsantrag zur Versorgungssicherheit in der Landwirtschaft nicht im Plenum anwesend. Trotzdem hat sie genau mein Thema am nächsten Tag ausführlich im bayerischen Fernsehen dargestellt. Von unserem Antrag war dabei natürlich keine Rede. Es beschwerte sich auch niemand, dass sie diese Möglichkeit für sich nutzte und nicht im Plenum dazu geredet hatte. Nur wenn wir das machen, ist das ein Problem.

Wenn es hier fairer zuginge, gäbe es diese Probleme nicht. – Danke schön.

(Beifall bei der AfD)

Präsidentin Ilse Aigner: Danke schön. – Es gibt die Möglichkeit der Gegenrede. Wird diese gewünscht?

(Zurufe: Nein!)

– Keiner? Gut. Dann haben wir das zur Kenntnis genommen.

Wir fahren mit den Haushaltsberatungen fort.